Mittwoch

18.11.26

Ester 8,1-8: Gemeinsam den Bibeltext lesen

Gut zu wissen

Auch wenn Ester und Mordechai gerettet sind, heißt das noch nicht die **Rettung** für das ganze Volk.
Haman: war der erste Minister und enger Vertrauter des Königs, bevor er hingerichtet wurde, weil er alle Juden töten wollte. Er ist ein Nachfahre von **Agag**, einem König der Amalekiter. Die Amalekiter gehörten zu den Feinden Israels (2 Mose 17,8ff; 5 Mose 25,17ff).
Mit dem **königlichen Zepter** zeigte der König seine Macht. Er konnte wortlos Besuch empfangen oder jemanden hinrichten lassen. Wenn sich Herrscher als Gott verehren ließen, war es auch ein Symbol für seine göttliche Macht.
Der Erlass des Königs (Ester 3,13) kann nicht zurückgenommen werden, weil ein **Gesetz der Meder und Perser** unwiderruflich und unveränderbar ist. Der König sollte nicht in Verruf geraten, wankelmütig zu sein. Ein **neuer Erlass** kann helfen, dass die Juden sich bei den Angriffen z.B. wehren dürfen. Durch den **Siegelring**, der wie ein Stempel genutzt wurde, ist der Erlass „unterschrieben“ und offiziell.

Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit der **Fußball-Methode** über den Bibeltext reden.

PUR_Fußball_maSDONw.pdf

Fragerunde

• Ester hat sich für ihr Volk eingesetzt. Das war mutig und riskant. Hast du schon einmal eine mutige und riskante Tat gewagt? Wenn ja, wie ist es dir dabei ergangen?
• Ester hat alles gegeben und muss gleich nochmal ran. Wärst du für so etwas auch bereit? Warum? Warum nicht?
• Ester wird erst einmal enttäuscht beim Versuch, ihr Volk zu retten. Wurdest du schon einmal enttäuscht?
• Wer oder was kann Mut machen, mit Enttäuschungen richtig und gewinnbringend umzugehen? Musstest du schon einmal jemanden enttäuschen? Was bedeutet das für dich?

Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du enttäuscht wurdest und wie du damit umgegangen bist.

Oder

Etwas zum Thema **Umgang mit Enttäuschungen** erzählen:
Der König steht auf der Seite von Ester und Mordechai und hilft ihnen. Das hat Ester nach ihrer ersten Bitte erlebt (Ester 7,3-10). Eigentlich hört sich das gut an. Doch auf die zweite Bitte, den Erlass zurückzunehmen, antwortet der König mit einem klaren Nein. Der Erlass - nach dem Gesetz der Meder und Perser - ist unumstößlich. Wie enttäuschend! War der ganze Einsatz nun umsonst? Ist das Volk der Juden noch zu retten? Ja, denn König Xerxes bietet ihnen an, einen *neuen* Erlass zu verfassen. Er zeigt damit, dass er Ester und Mordechai vertraut und ihr Anliegen unterstützt. Es hat sich gelohnt, nicht aufzugeben und dranzubleiben - trotz anfänglicher Enttäuschung. Das ist manchmal gar nicht so einfach. Gott wird nicht im Text erwähnt, aber er ist an Esters und Mordechais Seite. Er gebraucht beide, um das jüdische Volk zu retten.
Auch heute noch ist Gott erfahrbar und steht helfend an meiner Seite. Nicht immer merke ich es gleich und manche Enttäuschungen gehören zum Leben dazu. Was mir Mut macht: Gott sieht mich und hat einen Plan. Er weiß immer, wie es weiter geht – genau wie bei Ester. Deshalb lohnt es sich, ihm auch heute noch zu vertrauen – trotz allem und in allem.

Sonstiges

Der Poetry Slam **Gehalten** ermutigt, wenn vielleicht gerade alles schwerfällt.
https://www.youtube.com/watch?v=xBeyMz1axfk